

Siemens-Aufsichtsrat benennt Kandidaten für Neuwahl des Gremiums im Januar 2018

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Siemens AG am 31. Januar 2018 finden turnusmäßig Neuwahlen von sieben Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionäre statt. Gestützt auf die Empfehlung seines Nominierungsausschusses hat der amtierende Aufsichtsrat einen Vorschlag beschlossen. Demnach sollen unter den Vertretern der Aktionäre vier neue Aufsichtsratsmitglieder bestellt werden:

- **Werner Brandt**, Vorsitzender des Aufsichtsrats RWE AG, Essen sowie der ProSiebenSat.1 Media SE, München,
- **Benoît Potier**, Vorstandsvorsitzender (Chairman und Chief Executive Officer) Air Liquide S.A., Paris, Frankreich,
- **Dame Nemat Talaat (Minouche) Shafik**, Director London School of Economics, London, Vereinigtes Königreich,
- **Matthias Zachert**, Vorstandsvorsitzender LANXESS AG, Köln.

Michael Diekmann, Norbert Reithofer und Nathalie von Siemens sollen erneut bestellt werden. Die Aufsichtsratsmitglieder Nicola Leibinger-Kammüller, Jim Hagemann Snabe und Werner Wenning wurden in der Hauptversammlung im Januar 2016 bereits vorzeitig für eine Amtszeit bis zur Hauptversammlung 2021 wiedergewählt.

„Siemens ist ein sich ständig wandelndes Unternehmen. Die Digitalisierung ist mit prägenden Veränderungen für Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Wer – wie Siemens – diese Veränderungen aktiv mitgestaltet und die richtigen Geschäftsmodelle entwickelt, hat alle Chancen, überaus erfolgreich zu sein. Ich freue mich, dass wir mit unseren Empfehlungen für den Siemens-Aufsichtsrat international renommierte Top-Manager gewinnen konnten, die eine umfassende

Expertise einbringen und damit das Profil des Aufsichtsrats weiter schärfen. Mein ausdrücklicher Dank gilt Hans Michael Gaul, Gérard Mestrallet und Güler Sabancı für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr Engagement während ihrer Amtszeit im Aufsichtsrat, insbesondere bei der Unterstützung der konsequenten Umsetzung des Programms Vision 2020“, sagte Gerhard Cromme, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG.

Das Mandat von Gerhard Cromme endet mit Ablauf der Hauptversammlung 2018. Er ist seit 2003 Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens AG und hat seit 2007 den Vorsitz des Gremiums inne. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats hat Jim Hagemann Snabe im Januar 2017 als Nachfolger von Gerhard Cromme für das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden empfohlen. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 31. Januar 2018 soll Jim Hagemann Snabe vom Aufsichtsrat zu seinem Vorsitzenden gewählt werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer wurden am 5. Oktober 2017 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung 2018 gewählt.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2017120105CODE

Ansprechpartner für Journalisten

Michael Friedrich

Tel.: +49 (30) 386-24187; E-Mail: michael-hans.friedrich@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 372.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.